



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXIV. Christoph Eglinger, Vogt der Neumark, verkauft der Stadt
Arenswalde das halbe Dorf Radduhn, am 20. Februar 1454.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

vns desto bazz, vndt allen vnfern Nachkomlingen desto fleisziger, williger vndt werdiger dienen sollen, wan wir sie eschen vndt behuffen werden. Hierbei vndt an findt gewesen die Ehrwürdige Herr Ifenhauer, Grofz Cumpfer, Herr Nicolaus, Abt zu Marienwalde, vndt die erbarn vnfer getruen Otto von der Marwitz, Giese Blanckensehe, Henrich Bornstedt. Zue Vhrkunt mit Vnfers Ambts angehangen Insiegel vorfiegelt. Geschehen zum Staine vndt gegeben zu Arnzwalde, am Tage Francisci des heiligen Bichtigers, in der Geburt Christi MCCCCLII. anno.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 259.

LXIV. Christoph Eglinger, Vogt der Neumark, verkauft der Stadt Arenswalde das halbe Dorf Radduhn, am 20. Februar 1454.

Vor allen, die diesen brief sehen, horen oder lesen, bekennen wir Christoffel Eglinger, Bruder deutsches Ordens, Voigt der Neuenmarcke, offenbar mit diesem vnfern offenen brieffe, daz wir, mit wilschap vud Volbordt Vnfers Homeisters, verkoffen vndt in Krafft vndt Macht dieses vnfers brieffes verkofft haben denn ersamen vnfern lieben getreuen Burgermeister vndt Rahtmannen zu Arnzwalde das halbe Dorf Radduen vor funfzehn hundert Marck Vinckenogen Munte, als dar im Lande gang gebe ist, mit Eckern, Wazern, Wiesen, Weiden, Grefingen, Holtzungen, Puschen, Brücken, Feldstrafzen, mit dem siedesten vndt ouersten vndt Kerken lehen vndt allen andern Rechtigkeiten vndt Zubehorungen, so wier itzt vorgehabt vndt besessen haben, vndt so itzt in seinen vier malbohmen gelegen ist, nichts davon aufzgenommen, zu einem doden ewigen Kope verkofft haben mit aller Rechtigkeith, als da oben beruret ist, vndt wier in fort folcher funfzehn hundert Marck Vinckenogen sagen quitt, ledig vndt losz, inn Crafft vndt Macht dieses brieffes, wenn sie vns wol zu dancke vndt vollkömlich zu willen bezalet vndt gantzlichen vtgerichtet haben, darumb wier in solch dorf Radduen vorgeant halb, so wier itzt vorgehabt haben, mit aller Rechtigkeith liegen vndt zu ewigen zeiten voreigenen vndt sie sich solches Lehens sollen gebrauchen, vor vns vndt vnfer Nachkömlinge vngehendert. Darbey vndt vber findt gewesen die würdigen, erbaren vnfer lieben getreuen Herr Johann Gorges Thumb Probst zum Soldin, Otto von der Marwitz, Herr Simon Schleger, vnfer Kumpen, vndt viele mehr vnfers Houes glaubwürdigen. Zue Vhrkunt mit Vnfer Ambacht angehangen Innsiegel vorfiegelt. Gegeben zu Arnzwalde, am Mittwoch vor Matthe Apostoli, nach der Geburt Christi vnfers Herrn MCCCCLIV. anno.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 260.